

Vignette: Claudia und Clara bei Niki de Saint Phalle

Im Untergeschoss haben sich zwei Studierende, Claudia und Clara, nebeneinander auf ihren Klappstühlen vor zwei unterschiedlichen Werken von Niki de Saint Phalle positioniert. Claudia, eine etwas füllige, blonde junge Frau sitzt vor dem Werk »Birth«, einem dreidimensionalen Gebilde aus Gips, in welchem der weibliche Körper aus vielen Alltagsgegenständen zusammengesetzt ist. Aus dem Schoß der üppigen, weißen Frau mit dem monströsen Haar fällt eine Puppe fast auf den Boden. Clara hat ihren Klappstuhl vor »Saint Sébastien or Portrait of My Lover«, einem Zielscheibenkopf und aufgeklebtem weißem Hemd und schwarzer Krawatte auf schwarzem Hintergrund, aufgestellt. »Ich glaube, das schaff ich jetzt nicht mehr«, raunt Claudia Clara zu. Sie verstummt augenblicklich als die studentische Mitarbeiterin sowie die Forschende eintreten und richtet ihren Blick rasch wieder auf ihr Werk vor sich. Anschließend senkt sie den Blick auf ihr vollgeschriebenes Din-A4-Blatt. Ihre Augen gleiten darüber, dann blickt sie wieder »Birth« an, strafft die Schultern, senkt ihren Blick auf das Blatt und schreibt. Abrupt dreht sie sich um, blickt die Forscherin direkt an und wendet sich dann wieder geschwind ihrem Werk zu. Sie notiert noch einen Satz. Clara dreht sich zu Claudia und sagt bestimmt: »Es ist 29.« Beide stehen fast gleichzeitig auf und klappen ihren Stuhl zusammen. »Wo ist nochmals die Toilette?«, flüstert Claudia. »Ich glaube, ich habe sie beim Aufzug gesehen«, flüstert Clara zurück. Schnellen Schrittes verlassen die beiden gemeinsam den Raum.

Museumsbesuch mit Studierenden

Ort: Sprengel Museum Hannover

Autorin: Evi Agostini

Erstveröffentlicht in:

Bube, A. (2020). Am Phänomen orientiert. Kunstvermittlung Nah am Werk und Vignettenforschung. In Engel, B./Loemke, T./Böhme, K., Agostini, E. & Bube, A. (Hg.), Im Wahrnehmen Beziehungs- und Erkenntnisräume öffnen. Ästhetische Wahrnehmung in Kunst, Bildung und Forschung. Reihe Didaktische Logiken des Unbestimmten Band IV. München: kopaed, S. 169.